



Raumbedarf des Gymnasiums Lohmar aktuell und perspektivisch

Schriftliche Stellungnahme im Vorgriff auf die mündliche Erläuterung im Schulabschluss 01.02.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie sich der zahlenmäßige Raumbedarf am Gymnasium entwickeln wird, liegt Ihnen bereits vor und ist am Ende dieses Dokumentes noch einmal aufgeführt. Hierbei liegt zugrunde, dass das Gymnasium auch zukünftig als vierzügiges Gymnasium mit einer sechszügigen Oberstufe fortgeführt wird.

Die Ihnen vorliegenden Daten möchte ich im Bereich des Unterrichts und der Beratung um die Perspektive des schulischen Alltags ergänzen:

Unterricht

Die reine Aufstellung spiegelt nicht wider, dass viele der für den Unterricht genutzten Räume sehr klein sind und von der Kapazität nicht ausreichen. Die Schülergruppengröße hat sich in den letzten Jahrzehnten auch in der Oberstufe erhöht. Zudem fehlt es an zusätzlichen kleineren Raumeinheiten in denen Teilgruppen von Schülerinnen und Schülern selbstständig arbeiten können (Differenzierungsräume). Hierdurch ergeben sich für den Schulalltag zwei Problemstellungen:

- Problematisches Verhältnis Schülergruppen/Raumgröße
- Probleme Binnendifferenzierung, selbstgesteuertem Lernen, Selbstwirksamkeit (Kleine Räume -> Lernthecken, Gruppenarbeit, leistungsdifferenziertes Arbeiten etc.)

Lösungsvorschlag:

IST	SOLL
3 kleine Klassenräume	2 große Klassenräume + 1 Differenzierungsraum

Neben der reinen Anzahl an Fachräumen im NW-Bereich ergibt sich für die Biologie die Problematik eines sehr kleinen Fachraumes. Unterricht ist in diesem Raum nur mit kleinen Gruppengrößen möglich, so dass dieser Raum für viele unserer Lerngruppen nicht genutzt werden kann.

Lösungsvorschlag:

Versetzen einer Wand im Bestand, hierdurch wird ein größer und voll nutzbarer Biologieraum gewonnen. Der sich verkleinernde Raum kann als Beratungs- oder Differenzierungsraum sinnvoll genutzt werden.

Beratung

Eine intensive und individuelle Beratung von Schülerinnen und Schülern und deren Erziehungsberechtigten ist für den Bildungserfolg der heranwachsenden Menschen von erheblicher Bedeutung und hat in der aktuellen Post-Corona-Phase ein weiteres Mal deutlich an Relevanz gewonnen. Im Schulgesetz ist Beratung verbindlich vorgesehen.

Im Bereich der Beratung besteht am Gymnasium Lohmar aktuell ein erheblicher Raumbedarf. In der unten aufgeführten Tabelle ist dieser Bedarf dokumentiert.

Lösungsvorschlag:

Bauliche Umwandlung eines Unterrichtsraumes in drei Beratungszimmer.

Bereich Unterricht

Betrachtung losgelöst von den tatsächlichen Raumgrößen. Lediglich die Anzahl der Räume. Über eine Cluster-Lösung etc. soll erst später diskutiert werden.

	IST-Zustand	SOLL-Zustand	Differenz
Kursräume	38 (39)*	42	-4 (-3)*
Mehrzweckräume	3	3	0
Differenzierungsräume	0	12	-12
Lehrmittelraum	1	2	-1
NaWi	7 (8)**	9	-2 (-1)**

Anmerkungen:

- Die Mehrzweckräume sind 101, 129 und 103 (Informatikraum 2 in der Tabelle)
- * E16 wird zurzeit ausschließlich von einer schwerbehinderten Kollegin genutzt. Dieser Raum wurde hörakustisch vom Dienstherrn ausgebaut. Er dient daher nicht als allgemeiner Kursraum.
- ** Der NaWi-Raum im 6. BA fällt mittelfristig vollständig an das Gymnasium (Klammersetzung in der Tabelle).

Bereich Beratung

Im Bereich der Räume „Lehrer / sonstige Verwaltung“ steht nicht nur die Quadratmeterzahl, **sondern die tatsächliche Anzahl der vorhandenen Räumlichkeiten ein Problem dar**. Hierdurch wird nicht nur der Verwaltungsablauf behindert, **sondern auch die für die Schüler*innen notwendige Beratung erschwert**.

Schulsozialarbeit	0	1	-1
Streitschlichter	0	1	-1
Schülerzeitung	0	1	-1
Sprechzimmer	1	1	0
<i>Schülervertretung*</i>	1	1	0
Berufsberatung	0	1	-1
Verwaltung SEK I + II	2	4	-2
Summe Beratungsräume	4	10	-6

Anmerkungen:

- Der Raum der Schülervertretung entfällt eventuell zu Gunsten der Schulbuchsammlung